





Wahl, daß Wilson in der Lage sein wird, innerhalb länger Zeit seine Arbeit wieder aufnehmen. Die Entscheidung der Arbeiterschaft am 6. Oktober in Washington wird hauptsächlich ohne Anwesenheit Wilsons erfolgen.

### Abstimmanforderung in Luxemburg.

Am 1. September, 30. Sept. Der „Eclair“ meldet aus Luxemburg, daß bisher die Mehrheit für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben.

### Republikana des rumänischen Kabinetts.

Berlin, 30. Sept. Nach einem Briefwechsel des „Eclair“ mit „L'Indice“ für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben. Er habe sich der Mitarbeit mehrerer Generale, sowie von Vertretern von Eisenbahnen, Metallarbeitern und der Antantona verweigert. Das Ministerium habe sich anlässlich der Partei abgesetzt.

## Deutschland.

### Wiederanruf der Reichstagsarbeiten.

Die deutsche Volkswirtschaft ist durch die Nationalversammlung abgeschlossen. Die Arbeiten der Reichstagsarbeiten sind seit einiger Zeit fast ganz zum Stillstand gekommen. Am 30. September fällt auch das Plenum der Nationalversammlung hier wieder eine Sitzung ab. Damit ist das Reichstagsgebäude, das seit November dieses Jahres anderen Zwecken dient, wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben. Der erste Sitzungstag am Dienstag, 1. Oktober, ist die erste Sitzung der Reichstagsarbeiten am 30. September. Nicht weniger als 17 Tausend Anfragen stehen auf der Tagesordnung. Sie werden in der für die zur Verfügung stehenden Zeit kaum sämtlich erledigt werden können. Zum Unterschied vom Reichstag, der 397 Mitglieder zählt, besteht die Nationalversammlung aus 42 Mitgliedern. Im Plenum sind die größten Zahl der Abgeordneten zu schaffen. In im Entwurf des Reichstags, der von der Partei zur Arbeit im Hohen Hofe die Sitzung mit einer neuen Bankei befestigt wird.

### Erklärung der Regierung über den 1. Oktober.

Der preussische Landesparlament ist die Entlastung angegangen, der bestimmt, daß die zuerst zu erhebenden Aufträge zur Ergänzung der Steuer von 1. Oktober ab mit 100 Prozent zu erhöhen sind. Der Reichstag wird demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Ausführungsarbeiten.

#### Die Reichsfinanzverwaltung.

Der Reichstag der Nationalversammlung für die Reichsfinanzverwaltung ist am Montag seine Beratungen über den 1. Oktober, nachdem die Finanzverwaltung den Grundbesitz und die Steuern der Steuerpflichtigen zu erheben. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft.

Der Reichstag der Nationalversammlung für die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Das Reichstagsplenum.

Der Reichstag der Nationalversammlung für das Reichstagsplenum ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Merseburg und Umgegend.

#### (Weitere Notizen aus der Umgegend.)

25 Jahre Reichstagsfeier. Am 1. Oktober sind 25 Jahre der Reichstagsfeier. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

Wahl, daß Wilson in der Lage sein wird, innerhalb länger Zeit seine Arbeit wieder aufnehmen. Die Entscheidung der Arbeiterschaft am 6. Oktober in Washington wird hauptsächlich ohne Anwesenheit Wilsons erfolgen.

Abstimmanforderung in Luxemburg. Am 1. September, 30. Sept. Der „Eclair“ meldet aus Luxemburg, daß bisher die Mehrheit für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben.

Republikana des rumänischen Kabinetts. Berlin, 30. Sept. Nach einem Briefwechsel des „Eclair“ mit „L'Indice“ für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben. Er habe sich der Mitarbeit mehrerer Generale, sowie von Vertretern von Eisenbahnen, Metallarbeitern und der Antantona verweigert. Das Ministerium habe sich anlässlich der Partei abgesetzt.

Erklärung der Regierung über den 1. Oktober. Der preussische Landesparlament ist die Entlastung angegangen, der bestimmt, daß die zuerst zu erhebenden Aufträge zur Ergänzung der Steuer von 1. Oktober ab mit 100 Prozent zu erhöhen sind. Der Reichstag wird demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Ausführungsarbeiten.

Die Reichsfinanzverwaltung. Der Reichstag der Nationalversammlung für die Reichsfinanzverwaltung ist am Montag seine Beratungen über den 1. Oktober, nachdem die Finanzverwaltung den Grundbesitz und die Steuern der Steuerpflichtigen zu erheben. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft.

Der Reichstag der Nationalversammlung für die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Das Reichstagsplenum.

Der Reichstag der Nationalversammlung für das Reichstagsplenum ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Merseburg und Umgegend.

#### (Weitere Notizen aus der Umgegend.)

25 Jahre Reichstagsfeier. Am 1. Oktober sind 25 Jahre der Reichstagsfeier. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

Wahl, daß Wilson in der Lage sein wird, innerhalb länger Zeit seine Arbeit wieder aufnehmen. Die Entscheidung der Arbeiterschaft am 6. Oktober in Washington wird hauptsächlich ohne Anwesenheit Wilsons erfolgen.

Abstimmanforderung in Luxemburg. Am 1. September, 30. Sept. Der „Eclair“ meldet aus Luxemburg, daß bisher die Mehrheit für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben.

Republikana des rumänischen Kabinetts. Berlin, 30. Sept. Nach einem Briefwechsel des „Eclair“ mit „L'Indice“ für die Wahl der Reichsversammlung und 65 Prozent für den vorläufigen Wahlkreis im Grenzgebiet gestimmt haben. Er habe sich der Mitarbeit mehrerer Generale, sowie von Vertretern von Eisenbahnen, Metallarbeitern und der Antantona verweigert. Das Ministerium habe sich anlässlich der Partei abgesetzt.

Erklärung der Regierung über den 1. Oktober. Der preussische Landesparlament ist die Entlastung angegangen, der bestimmt, daß die zuerst zu erhebenden Aufträge zur Ergänzung der Steuer von 1. Oktober ab mit 100 Prozent zu erhöhen sind. Der Reichstag wird demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Ausführungsarbeiten.

Die Reichsfinanzverwaltung. Der Reichstag der Nationalversammlung für die Reichsfinanzverwaltung ist am Montag seine Beratungen über den 1. Oktober, nachdem die Finanzverwaltung den Grundbesitz und die Steuern der Steuerpflichtigen zu erheben. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft.

Der Reichstag der Nationalversammlung für die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Das Reichstagsplenum.

Der Reichstag der Nationalversammlung für das Reichstagsplenum ist am Montag seine Beratungen über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft nach dem Antrag des Reichstagsabgeordneten über die verschiedenen Branchen der Elektrizitätswirtschaft. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

### Merseburg und Umgegend.

#### (Weitere Notizen aus der Umgegend.)

25 Jahre Reichstagsfeier. Am 1. Oktober sind 25 Jahre der Reichstagsfeier. Die Reichstagsarbeiten sind demnach zur Beratung besonderer Stellen von der Erhebung des erhöhten Auftrages ganz oder teilweise absehen, wenn das steuerliche Vermögen nicht mehr als 50 000 M betraut und der Steuerhöchstbetrag nicht mehr als 100 000 M beträgt.

## Für unsere Hausfrauen.

Lebensmittellieferer für Mittwoch den 1. Oktober. Ausgabe von Mager- und Futtermilch je nach Anlieferung; Bekanntheit in den Verkaufsstellen.

Spezial, 30. Sept. Die Rade bei dem Vertriebslande der Milch 80 bis 100 hier ist erlösen.

Wöchentliches Hausfrauenblatt. Einem Geschäftsbüro der Reichsregierung sind folgende bemerkenswerte Stellen: Um die Wohnungsfrage zu lösen, beschloß sich auch Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Neubau zweier Wohnhäuser. Die nötigen Vorarbeiten wurden getroffen und in die Wege geleitet.

## Mücheln und Umgegend.

Wöchentliches Hausfrauenblatt. Einem Geschäftsbüro der Reichsregierung sind folgende bemerkenswerte Stellen: Um die Wohnungsfrage zu lösen, beschloß sich auch Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Neubau zweier Wohnhäuser. Die nötigen Vorarbeiten wurden getroffen und in die Wege geleitet.

## Sport und Leibesübungen.

Wöchentliches Hausfrauenblatt. Einem Geschäftsbüro der Reichsregierung sind folgende bemerkenswerte Stellen: Um die Wohnungsfrage zu lösen, beschloß sich auch Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Neubau zweier Wohnhäuser. Die nötigen Vorarbeiten wurden getroffen und in die Wege geleitet.

## Handel und Verkehr.

Wöchentliches Hausfrauenblatt. Einem Geschäftsbüro der Reichsregierung sind folgende bemerkenswerte Stellen: Um die Wohnungsfrage zu lösen, beschloß sich auch Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Neubau zweier Wohnhäuser. Die nötigen Vorarbeiten wurden getroffen und in die Wege geleitet.

## Bemerkenswertes.

Wöchentliches Hausfrauenblatt. Einem Geschäftsbüro der Reichsregierung sind folgende bemerkenswerte Stellen: Um die Wohnungsfrage zu lösen, beschloß sich auch Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Neubau zweier Wohnhäuser. Die nötigen Vorarbeiten wurden getroffen und in die Wege geleitet.







# Merseburger Korrespondenz

erschienen täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Beginnpreis: Vierteljährlich 4,50 M., durch den Postweg 4,80 M.  
Einzelpreis: durch unsere Verkäufte am dem Bande 4,90 M.  
Einzelpreis 10 Pf.  
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den überragenden Raumraum 16 Pf. im Monat 60 Pf. für Anzeigen und Nachmeldungen entsprechende Briefkasten ohne Berücksichtigung  
Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr nachmittags.  
Telefon Nr. 324.

Nr. 221

Mittwoch, den 1. Oktober 1919

46. Jahrg

### Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Täglich hören wir jetzt den klugen Rat, daß in der Arbeit das einzige Schlüssel zum Glück der Arbeiter liegt. Aber noch immer bleibt die große Masse der Industriearbeiter ohne Arbeit. Es freut unser Volk, daß der Staat zu dem Zweck, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, die nötigen Mittel zu beschaffen sucht. Denn das Mittel, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, ist die Beschaffung von Arbeitsplätzen. Und das ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Und das ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

### Neueste Nachrichten.

#### Keine Regierungsbeteiligung der Demokraten.

Berlin, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Das Freie der Sachverständigenkommission erklärt die Neue Berliner Ztg., daß sich die gesellen angebotenen Übertragungen einseitig haben. Es sind lächerliche und verächtliche Schwereitigkeiten für den Widerstand der Demokraten in der Regierung enthalten. Die verächtlichen Schwereitigkeiten werden sich heraus, daß ein beträchtlicher Teil der Demokraten gegen Erzberger ist und das Ausbleiben des Reichsfinanzministers aus dem Kabinett wünscht. Die lächerlichen Schwereitigkeiten können im Reichstagsrat.

#### Die Allieriertenkommission über die Schuldfrage.

Rotterdam, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Wie die Londoner Daily Mail aus Paris erzählt, hat die Interalliierte Kommission des Rates der Alliierten zur Klärung der Schuldfrage am 29. September ihren ersten Bericht abgegeben. In der Mitteilung wird die Schuldfrage in drei Abschnitten behandelt. Der erste Abschnitt bezieht sich auf die Schuldfrage der Alliierten. Der zweite Abschnitt bezieht sich auf die Schuldfrage der Alliierten. Der dritte Abschnitt bezieht sich auf die Schuldfrage der Alliierten.

#### Bemühungen zur Beilegung des Metallarbeiterstreiks.

Berlin, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Der Bericht des Berliner Oberbürgermeisters Bismarck, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Metallindustrie zu einem Vergleich untereinander zu bewegen, ist von Erfolg gekrönt zu werden. Die Zentrale, die die Arbeitgeber zu Verhandlungen bereit sind, läßt erkennen, daß sie bereit sind, ihren absehbaren Standpunkt aufzugeben. Oberbürgermeister Bismarck wird seine Bemühungen, die Arbeitgeber zu einem Vergleich zu bewegen, fortsetzen. Der Metallarbeiterverband hat seinen Vertreter heute Vollmacht gegeben.

#### Mahnahmen gegen überhöhte Einfuhr.

Berlin, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Wie die Neue Berl. Ztg. erzählt, sollen demnächst vom Reichsfinanzministerium Maßnahmen zur Bekämpfung überhöhter Einfuhr von Getreidemitteln, wie Tabak und Schokolade, ergriffen werden.

#### Einnahme von 20 Millionen durch die Polen.

Wien, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Nach einer hier vorliegenden Meldung aus Warschau haben die polnischen Truppen nach Belgrad 20 Millionen einnehmen. Die Einnahmen von 20 Millionen durch die Polen.

#### Heimkehrende deutsche Kriegsgefangene für Aufst. im Lande.

Berlin, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Wir erhalten folgendes Telegramm aus Agram: „Die kommunistischen Parteien als auch die Monarchisten betreiben, um für ihre Betreibungen einzutreten. Demzufolge erklären wir 2500 im Lager Agram anwesenden deutschen Kriegsgefangenen einmütig: „Durch neue Unruhen im Lande wird die Heimkehr unserer in Frankreich gefangenen Kameraden gefährdet, unser Vaterland in immer größerem Elend gefasst und unsere gefangenen Kameraden der Verzeihung und dem Vergeben preisgegeben. Aber selbst es bürden sich hat, doch, welche Gefahren und welches Elend ein Winter für in Österreichisch-Slavonien bedeutet. Wir erklären deshalb nachmalig, wir bemühen der Trägheit dieser Ansehung: Wir wollen diese im Lande, um unsere Kameraden aus der Gefangenschaft zu befreien, und wenn nötig, werden wir die Regierung mit allen Kräften unterstützen.“

#### Die österreichischen Finanzien.

Wien, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Laut Meldung des B. Sozialisten sind am gestrigen Sonntag unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Neuner ein Kabinetsrat statt, der beschloß, für die letzten drei Monate des laufenden Jahres den Staatsangehörigen in anderen ihrer Stellung eine Zulage von ihren Bezügen zu gewähren. Die Zulage soll die Hälfte der Gehälter der Beamten sein. Die finanzielle Schwierigkeit des Staates in der nächsten Zeit beunruhigt werden sollen. Es werden hierzu insbesondere die Frage der Beschaffung von Zahlungsmitteln für den Bezug von Lebensmitteln aus dem Ausland, die Frage der Staatsrenten im Ausland und Ausland sowie die Frage der Notendruck und der Vermögensabgabe.

#### Die Folgen des Eisenbahnerstreiks in England.

Amerham, 30. Sept. (Vri.-Tel.) Laut Meldung des B. Sozialisten sind in England die Folgen des Eisenbahnerstreiks zu spüren. Die Eisenbahnen sind zum Stillstand gekommen. Die Eisenbahnen sind zum Stillstand gekommen. Die Eisenbahnen sind zum Stillstand gekommen.

#### Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Und das ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

#### Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Und das ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die nötigen Mittel beschaffen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

#### Nach dem Frieden.

#### Die Rücknahme des Ballistik.

Die bereits seit einigen Tagen von der feindlichen Presse angelegte Rede der Entente über die Rücknahme des Ballistik ist am Montag nachmittag in Berlin eingetroffen. Sie ist kein Mittel, aber sie läßt ein Gefühl der Unruhe in den Herzen der Deutschen. Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente. Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente.

#### Nach dem Frieden.

Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente. Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente.

colorchecker CLASSIC

Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente. Die Rücknahme des Ballistik ist ein Zeichen der Schwäche der Entente.